

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) · Postfach 33 00 13 · D-14191 Berlin

foodwatch e. V.
Brunnenstraße 181
10119 BerlinBundesinstitut für Risikobewertung
Postfach 33 00 13
D - 14191 Berlin
Tel. +49 - (0)30 - 84 12 - 0
Fax +49 - (0)30 - 84 12 - 47 41
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

EINGEGANGEN AM 1 . 2008

EINGEGANGEN AM 14. NOV. 2008

nachrichtlich: BMELV, BMG, UBA

Ihre Zeichen und Nachrichten vom	Gesch.-Z.: Bitte bei Antwort angeben	Tel.-Durchwahl/Fax	Datum	Org.-Einheit/Ansprechpartner
Schreiben vom 17.10.2008	54-5125-00-4989184	- 2362	11.11.2008	FGr. 84

Uran im Mineralwasser

Ihr Schreiben vom 17. Oktober 2008

Sehr geehrte Frau Dr. Ziehm, sehr geehrter Herr Dr. Bode,

in Ihrem Schreiben vom 30. Oktober 2008 bitten Sie das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) um Auskunft, ob das BfR an der Empfehlung einer tolerierbaren Maximalkonzentration für Säuglinge von 2 µg Uran pro Liter aus gesundheitlichen Gründen unverändert festhält. Darüber hinaus bitten Sie um Mitteilung, sofern das BfR neuere Erkenntnisse über gesundheitliche Auswirkungen von Uran in Mineralwässern auf die menschliche Gesundheit hat.

Das BfR sieht keinen Anlass, von seiner Empfehlung eines tolerierbaren Urangehaltes von 2 µg/L in abgepackten Wässern, die als „Geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“ ausgelobt werden dürfen, abzuweichen. Neuere Erkenntnisse liegen dem BfR hierzu nicht vor.

Das Umweltbundesamt (UBA) und das BfR sind sich darin einig, dass bei Uragehalten unterhalb von 10 µg/L Trinkwasser oder abgepacktem Wassers (einschließlich natürlicher Mineralwässer) kein erhöhtes gesundheitliches Risiko besteht und solche Wässer auch uneingeschränkt geeignet sind für die Zubereitung von Säuglingsnahrung. Abgepackte Wässer, die ausdrücklich als für die Zubereitung von Säuglingsnahrung besonders geeignet ausgelobt werden, müssen aufgrund dieser werblichen Aussagen besonderen Anforderungen genügen und sich auch bezüglich des Uragehaltes deutlich von anderen Wässern unterscheiden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Professor Dr. Reiner Wittkowski